

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Friedrichshain-Kreuzberg

Handlungsfeld	Förderung von Arbeit und Beschäftigung
Aktion	2. Zielgruppe Migrantinnen, 2.2 Beschäftigungsfähigkeit
Förderzeitraum	01.05.2009 - 30.10.2011
Status Projekt	beantragt

<b><u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u></b>	
Projektname	Zukunft durch Beruf - Weiterqualifizierung für Stadtteilmütter mit Migrationshintergrund
Projektziel (Hauptziel)	Hauptziel ist, für erwerbslose Migrantinnen eine Berufsperspektive im Bereich sozialer Arbeit zu schaffen, als interkulturelle Familienbegleiterinnen im Rahmen der Sozialassistentinnenausbildung.
Projektkurzbeschreibung	<p>Im Bezirk Friedrichshain - Kreuzberg sollen 30 erwerbslose Frauen unterschiedlicher Nationalität zu Stadtteilmüttern ausgebildet werden als Basisqualifikation für den Einstieg in die Sozialassistentinnenausbildung. Die bestehende Sozialassistentinnenausbildung soll an zwei Fachschulen modellhaft um den Bereich "Interkulturelle Familienbegleitung" erweitert werden. Parallel dazu wird in Kooperation mit dem JobCenter und Die Wille gGmbH eine Fort- und Weiterbildungsmaßnahme für die Sozialassistentenausbildung in diesem Bereich entwickelt. Ein Großteil der bereits ausgebildeten Stadtteilmütter erhält die Möglichkeit, über einen Bildungsgutschein des JobCenters einen beruflichen Abschluss zu erwerben. In Kooperation mit dem Jugendamt wird parallel dazu eine Leistungsbeschreibung und ein Kostensatz für die Tätigkeit der "Interkulturellen Familienbegleiterinnen" im Rahmen von §§ 16, 27 ff SGB VIII erarbeitet. Nach erfolgter Zustimmung der Senatsverwaltung für Bildung und Wissenschaft können die Frauen nach Abschluss der Ausbildung eine Erwerbstätigkeit im Rahmen der Jugendhilfe aufnehmen, um somit ihren Lebensunterhalt weiter abzusichern. Geplant ist, dass zukünftig Kindertageseinrichtungen, Träger von Hilfen zur Erziehung etc. Sozialassistentinnen als "Interkulturelle Familienbegleiterinnen" einstellen, um damit den Zugang zu sozial benachteiligten Familien und Familien mit Migrationshintergrund zu verbessern. Die Berufsperspektiven von erwerbslosen Migrantinnen werden damit nachhaltig gestärkt.</p>

<p>Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)</p>	<p>Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e.V. Frau Gülzow, Zossener Str. 65, 10965 Berlin, Tel.:69038242/ Mail: geschaeftsstelle@diakonie-stadtmitte.de</p>
<p>Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)</p>	<p>Bezirksstadtrat für Ges., Soziales und Beschäftigung Herr Mildner - Spindler, Jugendamt, Koordinatorin für Frühe Bildung und Erziehung Frau Hunold, Geschäftsstelle BBWA Frau Kühnel, Herr Ersöz, Generalsekretär der Türkisch- Deutschen Unternehmervereinigung</p>
<p>Kooperationspartner/innen (Name, Institution)</p>	<p>Frau Boldt, Die Wille gGmbH Herr Straub, Eigenbetrieb Kindergärten City</p>

<b><u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u></b>	
<p><b>1. Ziel</b> Curriculare Erweiterung der Sozialassistentinnenausbildung an der Fachschule für Soziales durch das ergänzende Qualifizierungsmodul "Interkulturelle Familienbegleitung"</p>	
<p>Indikatoren Fachgespräche mit dem jeweiligen Lehrerkollegium, Durchführung von Projekttagen zu folgenden Themen: Stadtteilmütterarbeit, interkulturelle Familienbildung, Interkulturelle Kpompetenz, aufsuchende Familienarbeit als interkulturelle Familienbegleiterin, Erstellung und Implementierung eines zertifizierten Curriculums: Interkulturelle Familienbegleitung in die bestehende Sozialassistentenausbildung Erprobungsphase und Implementierung des neuen Curriculums in die Sozialassistentinnen-Ausbildung Veröffentlichung der Ergebnisse</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>
<p><b>2. Ziel</b> Curriculare Entwicklung der Fort- und Weiterbildungsmaßnahme als verkürzte Ausbildung zur staatlich anerkannten Sozialassistentin mit dem Schwerpunkt "Interkulturelle Familienbegleitung"</p>	
<p>Indikatoren Werkstattgespräche über den Arbeitsablauf mit den Berufsfachschulen Kooperationsgespräche mit dem JobCenter Anerkennung des Zertifizierungsverfahrens der geplanten beruflichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahme durch das örtliche</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

<p>JobCenter und der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Schule</p> <p>Curriculumveröffentlichung</p> <p>Start der beruflichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahme</p>	
<p>3. Ziel</p> <p>Erstellung einer Leistungsbeschreibung und Entwicklung eines Kostensatzes für den Einsatz der "Interkulturellen Familienbegleiterinnen" nach SGB VIII als Finanzierungsgrundlage für die Tätigkeit als Sozialassistentin im Bereich "Interkulturelle Familienbegleitung"</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Durchführung von Fachgesprächen mit dem örtlichen Jugendamt</p> <p>Entwicklung einer Leistungsbeschreibung für den Einsatz von Interkulturellen Familienbegleiterinnen in Kooperation mit dem Jugendamt</p> <p>Erarbeitung eines entsprechenden Kostensatzes für die Tätigkeit der Interkulturellen Familienbegleiterinnen</p> <p>Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Bildung und Schule</p> <p>Veröffentlichung der Leistungsbeschreibung</p> <p>Umsetzung in die Praxis durch entsprechende Honorarvereinbarungen (Lehrangebot)</p> <p>Einsatz von Interkulturellen Familienbegleiterinnen gem. erarbeiteter Leistungsbeschreibung nach dem SGB VIII als Finanzierungsgrundlage für die Beschäftigung der Frauen.</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p>

**(weitere bitte formlos ergänzen)**

<p>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</p>		
<p>Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:</p>		
<p>Die Stärkung von Berufsperspektiven für erwerbslose Migrantinnen durch die Erarbeitung eines neuen Berufsbildes der Interkulturellen Familienbegleiterin im Rahmen der Soziaassistentenausbildung. Dazu gehört auch die Erarbeitung von zu finanzierenden Einsatzmöglichkeiten für die Frauen nach dem</p>		

SGB VIII. Damit wird das Spektrum von Hilfsmöglichkeiten für sozial benachteiligte Familien und Familien mit Migrationshintergrund erweitert mit dem Ziel, frühzeitig einen besseren Zugang zu den Familien zu bekommen um damit die Bildungs- und Entwicklungschancen der Kinder aus sozial benachteiligten Verhältnissen maßgeblich zu verbessern und den Integrationsprozess von Familien mit Migrationhintergrund weiter zu fördern.

**Hinweis: Formular wird mit einem Doppelklick geöffnet**

<u>III. Finanzierung</u>			
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung		Finanzierungsprogramm
	beantragt	▼ verausgabt wird von Regie- stelle ausgefüllt	
EU-Mittel EFRE			WDM
EU-Mittel EFRE			
EU-Mittel ESF			LSK
EU-Mittel ESF	240.800,00 €		PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)			
Bundesmitten	248.062,50 €		
Landesmitten			
Kommunale Mittel	150.000,00 €		
sonstige Mittel (bitte benennen)			
Gesamt:	638.862,50 €	0,00 €	